

Festlicher Treffpunkt an der Alten Mühle

Gut besuchtes Brückenfest in Kunitz. Rege Zusammenarbeit mit benachbarten Ortsteilen betont.

Von Michael Groß

Jena. Der Renner auf dem Brückenfest in Kunitz war am Sonntag ganz offensichtlich der Zwiebelkuchen aus dem Nachbar-Ortsteil Zwätzen. Die Spezialität aus dem Holzbackofen war nämlich gegen 14.30 Uhr restlos ausverkauft gewesen. Da hatten Mitglieder des Vereins „Kulturlandschaften Zwätzen“ immerhin schon acht große Bleche mit einem Durchmesser von einem Meter gebacken und herbeigeschleppt.

Wer konnte auch schon ahnen, dass trotz des wenig verheißungsvollen Wetters dennoch so viele Besucher auf den Ausweich-Festplatz an der Alten Mühle in Kunitz kommen würden. Aber die Tische und Bänke waren alle dicht besetzt, die Röh-

delwitzer Blasmusikanten spielten, und an den Ständen gab es neben dem genannten Zwiebelkuchen auch Kalender und Bücher über die Region, so etwa der Band über 800 Jahre Deutscher Ritterorden, wozu Thomas Pester ein spezielles Zwätzener Kapitel beigesteuert hat.

Gekostet werden konnte der Wein von den Hängen unterhalb der Kunitzburg, und auch Infos über die Arbeit des Kunitzener Brücken- und Denkmalvereins waren zu haben, dessen Initiative ja der Wiederaufbau der im Krieg zerstörten historischen Holzhausbrücke über die Saale zu verdanken ist und der auch dieses nun schon 3. Brückenfest in Kunitz organisiert hatte.

Vereinsvorsitzender Lothar Schlegel ließ es sich nicht nehmen, die Besucher mit einer An-



Begehrter Zwiebelkuchen, hier präsentiert von Andreas Jahn und Martina Pester. Foto: Michael Groß

sprache zu begrüßen und allen zu danken, die den Verein und seine Vorhaben unterstützen.

Er kann zudem auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortsteilen Zwätzen und Lößstedt verweisen. So will man künftig den zurzeit im Bau befindlichen neuen Festplatz neben der Holzhausbrücke künftig als gemeinsamen Festplatz nutzen. Auch Zwätzens Ortsteilbürgermeisterin Ute Bindernagel war zum Fest gekommen, ebenso wie die Ortssteilbürgermeisterin von Wenigenjena, Rosa Maria Haschke, und sogar Jenas Ex-OB Peter Röhlinger. Sie alle hatten mit Hunderten Gästen ihre Freude an dem gelungenen Fest, zu dem auch wieder die Backfrauen aus Kunitz mit frischen Landkuchen beigetragen hatten.